

PI-NEWS-Brief an den Sudelbauern von Hambach

Werter Güllespritzer von Hambach, wir wissen nicht genau, was Sie sich dabei gedacht haben (ob Sie sich überhaupt etwas dabei gedacht haben, da dies vielleicht nicht unbedingt Ihre Stärke zu sein scheint), oder wer Sie dazu motivierte, mit voller Absicht friedliche Bürger mit gefährlichem biologischen Sondermüll zu bespritzen, bzw. diese zu nötigen, durch diesen hindurch zu waten. Bürger, die sicherlich eine andere politische Meinung haben als Sie, die aber friedlich von ihrem verfassungsgemäßen Recht auf freie Meinungsäußerung und Versammlungsfreiheit Gebrauch gemacht haben und die mit ihrer Hände Arbeit die Agrarsubventionen erwirtschaften, von denen Sie, Ihrer Leibesfülle nach zu urteilen, offensichtlich ganz gut leben können.

Sie hätten eine andere, eine friedliche und legale Form wählen können, Ihre politische Meinung zum Ausdruck zu bringen, wie es Ihr gutes Recht gewesen wäre und wofür wir uns in Hambach auch eingesetzt haben, aber Sie haben sich für Gewalt, für Nötigung, für Sachbeschädigung und versuchte schwere Körperverletzung entschieden.

Sie haben sich falsch entschieden!

Werter Sudelbauer, werte Freunde der politisch motivierten Gewalt und ihrer Apologeten in Medien und Politik, Ihr mögt diese erbärmliche Aktion für originell und legitim halten, weil es nicht Euch, sondern weil es „die Richtigen“ getroffen hat. Uns ist auch klar, dass für Euch die Gewalt schon immer zum normalen Repertoire der politischen Auseinandersetzung gehört hat, wie ein Blick in die Geschichte zeigt.

Doch ihr solltet Euch nicht täuschen, alles im Leben hat seinen Preis!

Oh nein, nicht was Ihr jetzt denkt! Wir sind nicht wie die SAntifa, sind nicht linksuntenindymedia oder eines der vielen staatssubventionierten, linksradikalen „Bündnisse gegen Rechts“, nein! Keine Angst, lieber Güllebauer! Wir werden nicht Ihre Adresse im Internet veröffentlichen oder das kurze, prägnante Nummernschild Ihres ökologisch etwas unkorrekten fünfkommaseibenliter V8-Pickuptrucks amerikanischer Bauart.

Nein, wir sind nicht wie Ihr!

Wir möchten lediglich darauf hinweisen, dass bei Ihrer perfiden und feigen Aktion gleich mehrere Straftatbestände erfüllt wurden und dass sich unser Noch-Rechtsstaat, den wir eben gern gegen Ihresgleichen verteidigen möchten, bald mit Ihrem Fall wird beschäftigen müssen.

PS: Geschädigte, die eine Zivilklage oder einen Strafantrag gegen die betreffende Person anstrengen möchten, können sich gerne an diesen Blog wenden (info@pi-news.net). Alle relevanten Informationen zum Tathergang und zum Verdächtigen liegen der Redaktion vor.